

Fachoberschule

FOS

Fachpraktischer Unterricht

Orientiert auf Wirtschaft/Verwaltung,
Technik & Soziales

Superchancen für Studium & Beruf

Berufliches Schulzentrum Döbeln-Mittweida

Standort Döbeln
Thomas-Mann-Straße 1
04720 Döbeln

☎ (0 34 31) 57 61-0
📠 (0 34 31) 57 61 57

🌐 <https://www.bsz-dl-mw.de>
✉ info.bsz-dlmw@landkreis-mittelsachsen.de

Schulteil Mittweida
Poststr. 13
09648 Mittweida

☎ (0 37 27) 94 32 0
📠 (0 37 27) 94 32 28

🌐 <https://www.bsz-dl-mw.de>
✉ sek-mw.bsz-dlmw@landkreis-mittelsachsen.de

INFORMATIONEN

über die

Fachoberschule am BSZ Döbeln-Mittweida



am Schulteil Döbeln



am Schulteil Mittweida

Fachoberschule (FOS)

Am **Beruflichen Schulzentrum Döbeln-Mittweida** werden drei Ausbildungsrichtungen der Fachoberschule geführt:

- **Wirtschaft/Verwaltung** (Döbeln, Mittweida)
- **Technik** (Mittweida)
- **Gesundheit und Soziales** (Döbeln)

I Aufgabe der Fachoberschule

Ziel der Fachoberschule ist es, Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Schulabschluss innerhalb von zwei Schuljahren (Klassenstufen 11 und 12) zur **Fachhochschulreife** zu führen, die zum Studium an Hochschulen, den University of Applied Sciences, und Berufsakademien berechtigt. Die Fachoberschule vermittelt eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung.

Da die Fachhochschulreife allgemeine Gültigkeit besitzt, kann ein Studium in jeder wissenschaftlichen Richtung aufgenommen werden. Durch die fachbezogene Ausrichtung der Ausbildung schafft sich der Fachoberschul-Absolvent eine solide Basis für die Aufnahme eines wirtschaftswissenschaftlichen, technischen bzw. sozialen Studienganges.

Es ist gleich, ob anschließend ein Studium oder eine Ausbildung gewählt wird, die Fachoberschule bietet ihren Schülern die Möglichkeit, die Allgemeinbildung erheblich zu erweitern, neue Interessen zu entdecken, die Voraussetzungen für den beruflichen Werdegang zu verbessern.

II Vorüberlegungen zum Besuch der Fachoberschule

Interessenten sollten sich bei der Entscheidung für die FOS und die jeweilige Ausbildungsrichtung nach ihren Neigungen, nach den eigenen Fähigkeiten und nach den Möglichkeiten und Aussichten bestimmter Studiengänge und Berufe richten.

III Ausbildungsablauf

Die Klassenstufe 11 umfasst Unterricht und Praktika im wirtschaftlichen, technischen und sozialen Bereich. Der fachpraktische Teil der Ausbildung wird als gelenktes Praktikum in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region in einem Zeitumfang von insgesamt 800 Stunden durchgeführt. In Klassenstufe 12 erfolgt Unterricht in Vollzeitform.

IV Abschlussprüfung

Der Besuch der Fachoberschule schließt mit der Fachhochschulreife-Prüfung ab. Dabei sind in den Fächern, Deutsch, Englisch und Mathematik sowie in dem für die jeweilige Ausbildungsrichtung spezifischen Profilfach Prüfungen abzulegen. Das Profilfach der Ausbildungsrichtung ist bei:

- **Wirtschaft und Verwaltung:** Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
- **Technik:** Angewandte Physik
- **Gesundheit und Soziales:** Gesundheitsförderung und Soziale Arbeit

V Fachhochschulreife

Schüler, die die Abschlussprüfung mit Erfolg ablegen, erhalten das Zeugnis der allgemeinen Fachhochschulreife. Es berechtigt zum Studium an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland unabhängig von der gewählten Ausbildungsrichtung der FOS.

VI Zugangsbedingungen

1. Realschulabschluss oder gleichwertiger mittlerer Schulabschluss, in Deutschland ausgestellt bzw. von der oberen Schulaufsichtsbehörde anerkannt
2. Bewerber mit Realschulabschluss und einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen, einschlägigen Berufsausbildung oder einer abgeschlossenen, nicht einschlägigen Berufsausbildung und einschlägiger beruflicher Tätigkeit von mindestens drei Jahren können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten und Fachhochschulreife innerhalb eines Jahres erwerben.

3. Bewerber, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, erfüllen die Aufnahmevoraussetzungen, wenn sie das Fach Englisch durch eine Prüfung der Sprachkompetenz in der Herkunftssprache auf dem Niveau des mittleren Bildungsabschlusses ersetzen.

VII Bewerbungsunterlagen

1. Aufnahmeantrag (Bei Nichtvolljährigkeit mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten)
2. Beglaubigte Kopien der notwendigen Abschlusszeugnisse bzw. eventuelle Nachweise über die berufliche Tätigkeit
3. lückenloser tabellarischer Lebenslauf
4. 3 Lichtbilder in Passbildformat
5. Eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls mit welchem Ergebnis bereits an einem Aufnahmeverfahren für eine FOS teilgenommen bzw. eine FOS besucht wurde
6. Gegebenenfalls eine schriftliche Erklärung über das Vorliegen eines Härtefalles

VIII Stichtag der Bewerbung: 31.03. des Jahres

IX Sonstiges

In der Ausbildung gilt die Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

Für die Zeit der Ausbildung kann BAföG bei der zuständigen Stelle des Landratsamtes beantragt werden.

Schüler/innen können einen Antrag auf Schülerförderung beim ZVMS stellen.